



Nachhaltige Sport[groß]veranstaltungen in Deutschland



Projektlaufzeit: 01.11.2022 - 31.10.2024

Bildnachweis: Munich 2022

Der Diskurs zur **gesellschaftlichen Verantwortung von Sportveranstaltungen** wird intensiv geführt. Das Projekt „Nachhaltige Sport[groß]veranstaltungen in Deutschland“ nimmt die Impulse aus Gesellschaft, Politik und Sport auf und führt wesentliche Handlungsfelder der Nachhaltigkeit von Sportveranstaltungen (syn. Sportevent) in konkretes Handeln über. Die Standards und Maßnahmen werden für Sportgroßveranstaltungen entwickelt und können perspektivisch auf alle Sportveranstaltungen übertragen werden.

Unsere Vision

Ein Gemeinschaftswerk: Bei der Planung und Umsetzung von Sportveranstaltungen übernehmen wir Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft. Wir handeln ökologisch verantwortbar, sozial gerecht und wirtschaftlich tragfähig. Wir gestalten gemeinsam mit und für die Gesellschaft die nachhaltige Zukunft des Sports.

Unter „wir“ werden alle Akteur:innen von Veranstaltern über Funktionär:innen und Athlet:innen bis Zuschauer:innen verstanden.

Ziele

Entwicklung eines praxisorientierten Leitfadens und einer Toolbox auf wissenschaftlicher Basis, um Sport[groß]veranstaltungen nachhaltig zu gestalten

Festlegung von wesentlichen Handlungsfeldern und Themenaspekten für nachhaltige Sport[groß]veranstaltungen

Entwicklung von Mindeststandards zu Ökologie, Soziales und Ökonomie

Arbeitspakete

I Grundlagen auf wissenschaftlicher Basis definieren

II Standards und Maßnahmen entwickeln

III Leitfaden erarbeiten

IV Evaluierung und SGV-Nachhaltigkeits-Check erstellen

V Portal einrichten

VI Beratungskonzept erstellen

Beteiligungsformate

Projektbeirat:
Fachliches und kritisches Begleitgremium

Werkstätten:
Reflexion der Projekthalte und fachliche Beratung der zu bearbeiteten Indikatoren gemeinsam mit relevanten Akteur:innen

Symposium:
Einholen von Meinungsbildern zu Nachhaltigkeitsindikatoren unter Einbindung relevanter und betroffener Akteur:innen aus Sportdeutschland und der Gesellschaft

Unser
Anspruch:



Impulse
geben



Innovation
fördern



Transparent &
verbindlich handeln



Zukunft positiv
gestalten



Risiken
minimieren

Projektverbundleitung
Deutscher Olympischer
Sportbund e. V. - Christian Siegel

Fachliche Leitung
Deutsche Sporthochschule Köln - Prof. Dr. Ralf Roth
Öko-Institut e. V. - Dr. Hartmut Stahl

Kontakt Projektmanagement:
Karsten Kläge (DOSB): klaege@dosb.de
Lena Bernheine (DSHS/Öko-Institut):
l.bernheine@dshs-koeln.de



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Weiterführende Informationen
finden Sie demnächst auf der
Webseite www.nachhaltige-sportveranstaltungen.de